

2. Zwischenbericht: Zolling-Flitzing, M-2015-1678-2 Stand 24.03.2016

Nach dreimonatiger Winterpause wurden am 09.03.2016 die Arbeiten für die Untersuchung der Restfläche wieder aufgenommen. Es ist vorgesehen – etwa im Wochenrhythmus – rollierend Flächenöffnungen von Fa. Obermeier durchführen zu lassen, die zeitnah abgearbeitet werden können, ohne dass die Teilareale zu lange offen stehen. Am 14.03. wurde ein erster Streifen im Südwesten vom Humus befreit (Abb. 1 links).

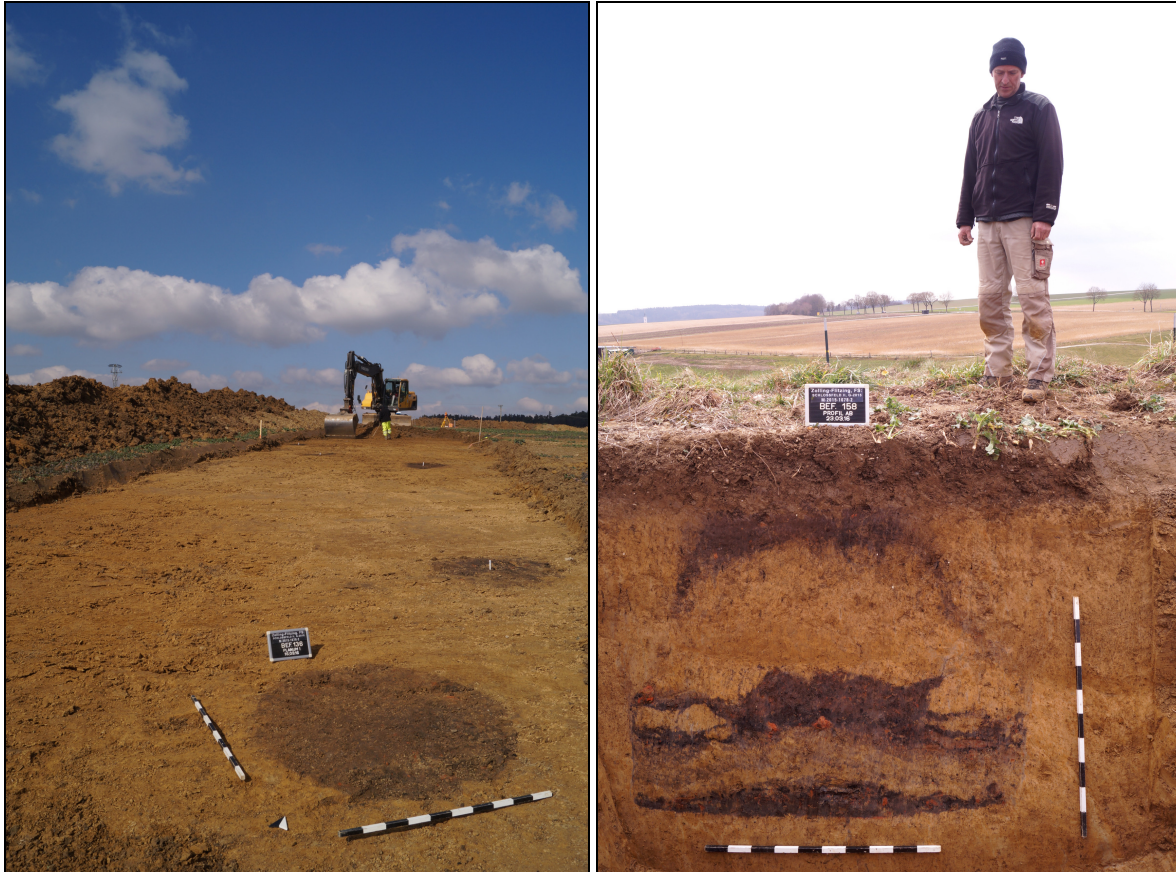


Abb. 1 Links: Oberbodenabtrag mit neolithischen Vorratsgruben am Südhang.
Rechts: Anlage eines Profils an der südlichen Grabungsgrenze.

Am Südhang kamen dabei etliche Gruben zu Tage, die sich im Zuge der Bearbeitung als jungsteinzeitliche Vorratsgruben mit überkippter Wandung erwiesen (Abb. 1 rechts, 2 rechts; vgl. Abb. 3). Sie reichten noch zwischen 0,2 m und 1,3 m bis unter Planum 1 – 0,6 m bis 1,7 m unter Urgelände (Abb. 2).

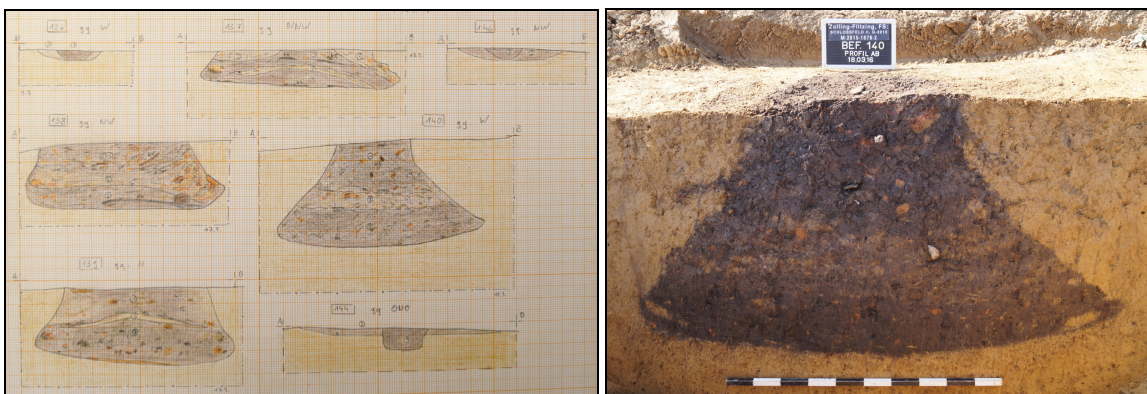


Abb. 2 Links: Profilzeichnungen mit unterschiedlich tief erhaltenen Vorratsgruben.
Rechts: Profil einer Grube mit stark ausladenden Seiten.

Aus den Befunden kamen größere Mengen an öfters auch verzierter Keramik und Feuersteingeräte zu Tage, die eine Datierung ins Mittelneolithikum gestatten.
 Der Oberbodenabtrag von ca. 3000 m² steht noch aus (Abb. 3)



Abb. 3 Aktueller Gesamtplan

Herr Biermeier ist kommende Woche im Urlaub. Das Projekt wird während dieser Zeit in verringertem Umfang fortgesetzt. Am Dienstag bleibt die Grabung komplett geschlossen. Fa. SingulArch wünscht allen am Projekt Beteiligten frohe Ostern.

Stefan Biermeier, 24.03.2016